

Protokoll Quartiersforum Neue Vahr 28.04.2022 **Durchführung als Videokonferenz**

Anwesende: laut Anmeldeliste

Tagesordnung:

1. Berichte aus den Projekten, Aktuelles aus dem Quartier
2. Projektberatung WiN
3. Verschiedenes

1. Berichte aus den Projekten, Aktuelles aus dem Quartier

a) Die Plakate, mit Infos auf dem VAHRreport zu Hilfen für Menschen aus der Ukraine sind fertig gestellt und können verteilt werden. Dank an N. Gurman für die Übersetzung und an M. Ploghöft vom BZ für den Druck

b) Die VAHRinale soll vom 14.07. - 17.07. stattfinden, wieder mit Einlassbeschränkungen. Es sollen mehr WiN- Mittel beantragt werden als 2021, dafür eventuell weniger für das Stadtteilstfest am 24.09.22. Das ist verschoben worden, weil an den folgenden Sonntag an verkaufsoffener Sonntag im Einkaufszentrum stattfinden soll. Nähere Infos folgen.

c) Die dritte Station der Ausstellung „Step-by-Step Demokratieräume“ vom 02. Mai bis zum 20. Mai wird die untere Rathaushalle Bremen sein. Ein Programm ist ebenso geplant, am 04.05. ist z.B. eine Lesung geplant.

d) Am 21.05.22 findet in der Ludwig-Beck-Straße ein Straßenflohmarkt, organisiert von der GEWOBA, statt

e) am 21.06.22 findet, ebenfalls von der GEWOBA organisiert, in abgespeckter Form ohne DJ, das Straßenfest Vahrdies in der Gartenstadt statt.

f) In einem Beteiligungsverfahren der GEWOBA ist im Bereich Wilhelm-Liebknecht-Straße/Carl-Severing-Straße festgelegt worden, wo und welche Spielgeräte dort in den nächsten Wochen aufgestellt werden. Ein ähnliches Projekt der GEWOBA ist auch am Achterkampsfleet im Bereich der Gustav-Radbruch-Straße geplant.

g) Am 30.03. 2022 hat eine Teilraumkonferenz zur Neuaufstellung der Städtebauförderung in Bremen-Ost stattgefunden. Für die Neue Vahr ist vorgesehen weiterhin 60.000 € jährlich aus dem Haushalt investiv zur Verfügung zu stellen, aber keine Mittel darüber hinaus für Großprojekte. Eine Aufnahme in das Nachfolge-Bund/Länderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" mit der Auflage ein Integriertes Handlungskonzept zu erstellen, ist nicht vorgesehen. Beiratsmitglieder haben die erstellte Bedarfsliste für investive Maßnahmen dort noch einmal vorgesellt und die Wichtigkeit der Projekte verdeutlicht. Der Beirat plant in der Angelegenheit eine Beiratsbefassung, wenn entsprechende Gremien zustimmen.

2. Projektberatung WiN

1. Beispielbare Neue Vahr (-Nord) 2022-2023

Träger: SpielLandschaftStadt e.V

Laufzeit: 01.07.22 - 30.06.23

Antragssumme: 4.100,00 €

Vorstellung im Forum:

Folgeantrag:

Geplant ist die Fortsetzung bzw. Ausbau von offenen Spielangeboten für Kinder und Familien im öffentlichen Raum mit dem Ziel, mehr Kinder und Eltern dafür zu begeistern, die Angebote und vorhandene (Spiel-) Flächen zu nutzen und sich besonders draußen zu bewegen.

Neben den bewährten Spielangeboten mit dem "bemil" (BewegungsErnährungsMobil) soll in dieser Spielsaison auch das Thema Umweltbildung (in weitestem Sinne) zum Tragen kommen, z.B. durch Spielen mit Naturmaterialien, Sinneserfahrungsspiele und Spiele zum Erlernen der Mülltrennung. Dafür wird vorzugsweise der "rollende Spielplatz" in Form eines Lastenfahrrades eingesetzt (das Lastenfahrrad konnte im Vorgängerprojekt nicht so intensiv wie geplant eingesetzt werden, da dieses wegen der langen Lieferzeiten erst im Frühjahr 2022 einsatzbereit war). Das Spielmaterial des Lastenrades besteht aus großen Holz-Bausteinen zur Gestaltung eigener "Spielinseln" und regt zur Einbindung von Naturmaterial an. Auch "Entdeckungstouren" zur Erkundung der näheren Umgebung und zum Auskundschaften sicherer Wegeverbindungen sind in Planung.

Je nach Bedarf sind z.B. in Kooperation mit der GEWOBA auch Beteiligungsaktionen zur (Neu-) Gestaltung von Spiel- und Grünflächen möglich. Im Rahmen von Statteilfesten u.ä. sind auch Befragungen von Eltern und Kindern denkbar, durch die das "Gesundheitsbewusstsein" (Bewegung draußen & Ernährung) gestärkt wird. Die konkrete inhaltliche Gestaltung erfolgt prozessorientiert nach Bedarf und in Absprache mit dem Kooperationspartner*innen.

Ggf. wird auch auf die Entwicklung Corona-konformer Angebote für Familien und Kinder zurückgegriffen, z.B. muss mit reduzierter Teilnehmer*innenzahl gerechnet werden. Max. 12 Angebote à 4 h sind eingeplant, wobei die Zahl der Einsätze vom jeweiligen Personal- und Stundenaufwand abhängt. Im Projekt 21/22 war die angestrebte TN-Zahl (80 Kinder) bereits nach 10 von 15 geplanten Einsätzen erreicht - deshalb wird die TN für 22/23 beibehalten, evtl. sogar höher ausfallen. Schwerpunkt der Aktivitäten soll auf der Neuen Vahr-Nord liegen, wobei bei Interesse auch Angebote in der Vahr-Süd stattfinden können

Beratung im Forum:

Im Forum und auch im Beirat wird das Angebot von SLS sehr begrüßt und die Notwendigkeit Kinder in Bewegung zu bringen als sehr dringlich bezeichnet, gerade in den Zeiten nach Corona und noch einmal besonders für die Kinder in der Neuen Vahr Nord. Auch lassen sich über die Angebote Eltern sehr gut ansprechen und Beteiligungsprozesse initiieren.

Den Fraktionen des Beirates Vahr wurde der Antrag zugeleitet. Sie haben auf der Sitzung des Beirates am 26.04.22 eine positive Stellungnahme zu dem Antrag abgegeben.

Über den Antrag und die Vorgehensweise wurde im Forum am 28.04.22 Konsens erzielt.

3. Verschiedenes

N. Gurman berichtet zur Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine, schwerpunktmäßig aus den Messehallen. Dort gibt einen hohen Betreuungsbedarf, viele Flüchtlinge würden gerne arbeiten, aber Sprachbarrieren verhindern das oft. Die AWO bietet für die Menschen in den Hallen eine Wohnungsvermittlung an.

Für die Vahr gibt es keine genauen Zahlen der GEWOBA über die Anzahl der dort lebenden Menschen aus der Ukraine. Wie viele Menschen zurzeit in Wohnungen mit aufgenommen wurden, wird oft nicht gemeldet.

Eine Nutzung von Sporthallen zur Unterbringung ist aktuell für die Vahr nicht vorgesehen, wird aber weiter geprüft.

Positiv wird von der Migrationsberatung das Engagement der GEWOBA und des Sozialzentrums bei der Unterstützung und Antragstellung bewertet. Es gibt vor allen hohen Bedarf an niedrigschwelliger Sprachförderung, der in der Vahr in zwei Angeboten im Treff "Waschhaus" durch den Verein "Bremen." und dem Verein "Familie im Hilfenetz" organisiert wird. Daneben soll auch ein Malkurs für Mütter mit Kindern eingerichtet werden.

Es wird verabredet das Thema spätestens auf der Stadtteilkonferenz am 02.06. wieder aufzurufen, um sich über den Stand auszutauschen und Hilfsmöglichkeiten zu organisieren.

Die nächste Sitzung des Quartiersforums findet am 28.06. 22 statt. Die Einladung erfolgt Anfang Juni.

Für das Protokoll: 04.05.22 Dirk Stöver (QM Neue Vahr AfSD)

